

Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

18. Jahrgang
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



21. Oktober 2015 | Nr. 13
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

Das Heeresmusikkorps ist wieder zu Besuch in unserer Stadt

Das besondere Konzert im Pädagogischen Zentrum bietet gutes gleich im Doppelpack.



Das Schlagzeugregister des Heeresmusikkorps aus Koblenz.

Foto: Stefan Müller/Bundeswehr

Seit vielen Jahren ist es für die Menschen in der Europäischen Union selbstverständlich, Teil einer freiheitlichen, demokratischen und sozialen Gesellschaft zu sein. Doch die Bilder von hilfesuchenden Menschen an der ungarischen-österreichischen Grenze, sowie am Hauptbahnhof in München zeigen mehr als deutlich, dass ein friedliches Zusammenleben nicht für alle Menschen in dieser Welt gilt. Im Gegenteil, diese Menschen kommen aus Ländern, in denen Krieg, Terror und Unterdrückung an der Tagesordnung sind oder in denen Gewalt und wirtschaftliche Not das Leben unerträglich machen.

Unsere Geschichte führt uns deutlich vor Augen, in welchen Abgrund Rassenwahn, Machtgier und die Missachtung jeglicher Menschenrechte führen können. Gerade deshalb sollte die Obhut von

Flüchtlingen, die nach Deutschland fliehen, auch als ein Akt der Humanität gesehen werden.

"Ohne Heimat sein, heißt leiden", wusste schon der russische Schriftsteller Fjodor Dostojewski. Sicherlich sind die Prognosen der Flüchtlingszahlen für einige Menschen besorgniserregend und wir können auch keinem Flüchtling die Heimat ersetzen. Aber wir können gemeinsam dazu beitragen, dass sie sich bei uns willkommen fühlen.

Bereits seit vielen Monaten setzen sich Menschen in Übach-Palenberg, vor allem die Mitglieder des kürzlich gegründeten Vereins Hand in Hand Flüchtlingshilfeverein e. V., für das Wohl der Flüchtling ein. Hierfür vielen Dank.

Doch wir alle wissen auch, dass solch eine Hilfe und Unterstützung auf Spenden angewiesen ist.

Und was ließe sich dann Besseres wählen als die Musik. Sie ist nicht nur ein guter Botschafter, sondern auch eine Sprache die jeder versteht. "Musik komme von Herzen und gehe zu Herzen", postulierte einst Ludwig van Beethoven und wie ließe sich Sinn und Zweck dieses Benefizkonzertes zu Gunsten der Aktion Flüchtlingshilfe Übach-Palenberg besser umschreiben.

Genau diese Fähigkeiten der Musik wollte der ehemalige Bundeskanzler Konrad Adenauer nutzen, um den Gedanke des friedlichen Zusammenlebens zu verbreiten. Mit der Anordnung, dass zum 1. Januar 1956 ein Musikkorps in Andernach aufgestellt werden soll, machte er die Militärmusik zum Botschafter der Streitkräfte. In kürzester Zeit wurden insgesamt sechs weitere Musikkorps aufgestellt und sind heute ein fester Bestandteil der Bundeswehr.

Das Heeresmusikkorps aus Koblenz ist eins davon und wurde am 1. Juli 1956 in Idar-Oberstein aufgestellt und bereits wenige Monate später an seinen heutigen Standort nach Koblenz verlegt.

Neben den traditionellen militärischen Zeremoniellen wie Feierlichen Gelöbnissen, Kommandoübergaben, Appellen und dem Protokollarischen Ehrendienst repräsentiert das rund fünfzigköpfige Blasorchester die Streitkräfte in der Öffentlichkeit zum Beispiel durch Benefizkonzerte, Rundfunk- und Fernsehauftritten.

So freut es Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, die Musikerinnen und Musiker des Heeresmusikkorps Koblenz nach 2013 am 18.11.2015, um 19.30 Uhr, erneut im Pädagogischem Zentrum begrüßen zu dürfen.

Die Musikliebhaber erwartet eine vielschichtige Programmvielfalt aus traditioneller deutscher Militär- und Filmmusik sowie Stücken aus bekannten Musicals. Sie sehen, für jeden ist etwas dabei!

Karten sind für 10,00 €/pro Person erhältlich an der Servicestelle des Rathauses, Buchhandlung Funken, Lotto-Toto Lengersdorf (Übach) und Lotto-Toto Schneidersmann (Palenberg).



Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit vergangenem Freitag läuft die elfte Auflage des Übach-Palener Oktoberfestes auf vollen Touren. Ein Fest, das sich längst etabliert hat, nicht nur bei uns, sondern auch im Kreis Heinsberg und drüber hinaus. Aber nicht nur dieser Anlass steht für ein gemeinsames, fröhliches Miteinander der Generationen, für gemeinsame Aktivitäten von Jung und Alt in bewegten Zeiten. Freuen können

wir uns und vor allem auch die Kinder auf St. Martin und die damit verbundenen schönen Laterneumzüge im Stadtgebiet.

Bevor es soweit ist, möchte ich erinnern an die Silberhochzeit, die unsere Stadt vor wenigen Wochen gefeiert hat: 25 Jahre Städtepartnerschaft mit unseren französischen Freunden aus Rosny-sous-Bois. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, unsere bewährte Städtepartnerschaft im Trauzimmer von Schloss Zweibrücken zu erneuern. Ebenso wurde auf der Rimburger Wurmbrücke nach 15 Jahren die Städtepartnerschaft zwischen Landgraaf und Übach-Palenberg erneuert. Wir und unsere französischen sowie niederländischen Freunde sind uns einig: Eine Städtepartnerschaft ist ein wichtiger Dienst für den Frieden.

Im Kreis Heinsberg gibt es 19 Städtepartnerschaften und -freundschaften, die meisten davon mit Städten, deren Länder ehemalige Kriegsgegner von Deutschland gewesen sind. Die Grundlage für viele dieser Partnerschaften ist der Gedanke, nie wieder Krieg zwischen den Nachbarstaaten zuzulassen. Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder dieser Städtepartnerschaften ein kleiner, aber feiner Beitrag dafür ist, das Fundament für das große Haus zu stärken. Denn dank des Engagements der Partnerschaftsvereine ist es möglich, nicht nur Verständ-

nis füreinander, sondern auch Freundschaften miteinander zu entwickeln und zu pflegen.

Das große Haus Europa steht aktuell aber vor der wohl größten Herausforderung seit dem 2. Weltkrieg: der internationalen Flüchtlingskrise. Diese Krise verändert unseren „gewohnten“ Alltag. Es gibt berechtigte Sorgen und Ängste der „heimischen“ Bevölkerung. Für mich ist jedoch wichtig, dass wir in Übach-Palenberg offen, menschlich und friedlich mit den Flüchtlingen bei uns umgehen und sie mit Respekt behandeln. Wertgeschätzt werden sollten aber auch all die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die freiwillig mit großem Engagement helfen, diese Herausforderung in Übach-Palenberg zu bewältigen. Hier gilt es Dank zu sagen!

Wichtig ist dabei auch, dass die Städte und Gemeinden für die Erfüllung dieser Aufgabe von Bund und Land ausreichend finanziert werden. Klar sein muss auch, wen wir willkommen heißen, der muss sich auch an unsere Regeln halten. Wer dauerhaft bei uns bleiben will, muss unsere Sprache lernen und unsere Werte uneingeschränkt respektieren.

Ihr
Bürgermeister
Wolfgang Jungnitsch

Nächster Titel für Daniel Plum

Der 22-jährige Bäckermeister Daniel Plum gehört zu Deutschlands besten jungen Bäckern.



Noch etwas müde von den Anstrengungen der Deutschen Meisterschaft der Bäckermeister präsentiert Jungbäcker Daniel Plum aus Übach seine Trophäe, die ihn als Deutschen Meister der Bäckermeister kennzeichnen. Foto: Stadt

Er ist bereits jetzt Innungssieger, Kammer-sieger, Landessieger, Deutschlands bester Jungbäcker und wurde Dritter bei der Europameisterschaft.

Kürzlich wurde er zudem in einem zweitägigen Team-Wettkampf mit seinem jüngeren Berufskollegen Maximilian Raisch aus dem schwäbischen Calw in der „Neuen Messe München“

noch Deutscher Meister der Bäckermeister. Der Titel ist vier Jahre lang gültig.

In den acht Stunden vor ca. 3.000 Zuschauern war der Wettbewerb eine echte Strapaze. Eine akribische Vorbereitung auf den Wettkampf war notwendig und es war noch eine halbe Stunde als Puffer eingeplant, denn der Druck vor den vielen Kameras und Leuten war groß.

Seinen Teamkollegen hatte Daniel Plum vor einigen Monaten bei der Europameisterschaft kennengelernt, und sie hatten sich entschlossen, bei den Deutschen Meisterschaften gemeinsam anzutreten, wo Kreativität gepaart mit handwerklichem Können verlangt wird. Aus Schwarzbier, speziellen Linsen, Speck und Kartoffeln vom Bauern fertigte das Team ein echtes Heimatbrot, das „den Prüfern super geschmeckt hat“, berichtete Daniel Plum lächelnd. Zudem war ein Werkstück gefordert, das den Bäckern was wirklich „Einzigartiges“ abverlangte. Das Siegerteam kreierte ein Teig gewordenes, kunstvoll verziertes Buch. „Bei den Proben ging uns das Stück dreimal kaputt“, verriet Daniel Plum, doch im Finale ging alles gut. Der Titel macht Daniel Plum bis zum 54. Lebensjahr zum offiziellen Mitglied der Deutschen Bäcker-Nationalmannschaft.



Aktuelles aus dem Rathaus

34. Baumpflanzung der Stadt Übach-Palenberg

Am Freitag, 6. November 2015, um 14.00 Uhr findet die 34. Baumpflanzung im Rahmen der Aktion Bürgerwald statt.



Ein Ausschnitt des Bürgerwaldes im Naherholungsgebiet.

Foto: Stadt

Zweimal im Jahr haben die Bürgerinnen und Bürger in Übach-Palenberg die Gelegenheit im Rahmen der Aktion Bürgerwald einen Baum zu pflanzen und sich damit direkt an der Verschönerung des Wohnumfeldes zu beteiligen. Schon 461 Bürgerinnen und Bürger haben bereits in der Vergangenheit davon Gebrauch gemacht.

Bei den bisher durchgeführten Pflanzaktionen war man immer wieder überrascht, welche Motive doch den Einzelnen veranlassten, einen Baum zu stiften. Gründe gab es und gibt es viele: Nicht nur verliebte Paare und frisch Vermählte stifteten in der Vergangenheit einen Baum, sondern auch glückliche Großeltern zur Geburt ihres Enkelkinds. Ein besonderer Geburtstag, ein besonderes Ehejubiläum, als schönes Geschenk für die Eltern oder einfach nur aus Liebe zur Natur. Auch wurde schon mehrmals ein Erinnerungsbaum an einen lieben verstorbenen Menschen gepflanzt.

Am Freitag, 6. November 2015, um 14.00 Uhr, findet nun bereits zum 34. Mal eine Baumpflanzaktion der Stadt Übach-Palenberg statt. Im Rahmen dieser Baumpflanzaktion werden Kaiserlinden am Wurmweg in Marienberg neben dem Sportplatz In der Schley gepflanzt.

Auch dieses Mal sind Spender wieder herzlich willkommen. Diese können sich unter der Rufnummer der Stadtverwaltung 02451/979-1027, Frau Gündling, melden und einfach einen Bestellvordruck anfordern. Natürlich ist eine Anmeldung auch online unter www.uebach-palenberg.de » Rathaus » Onlinedienste & Formulare » Baumpflanzaktion online möglich.

Den persönlichen Erinnerungsbaum kann man für 50,00 € erwerben. Fachkundige Mitarbeiter und entsprechende Geräte stehen am Tag der Baumpflanzung zur Verfügung. Der Stifter oder die Stifterin erhält eine Urkunde über die Patenschaft.



Bedachungen GmbH
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das



ROCKWOOL®

DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

EINBLAS-DÄMMSYSTEM

Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:

- Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22
52070 Aachen

Telefon 0241-16 17 27
Telefax 0241-16 35 25

info@koolen.de
www.koolen.de

Verkaufsoffener Sonntag am 08.11.2015 von 13-18 Uhr.



PHILIPP
LEISTEN 2.0

Mach es wie die Meisten, ... Kauf bei Philipp Leisten!

Bahnhofstraße 14 - 52064 Aachen - Tel. 0241 - 95 78 69 87

www.philipp-leisten.de

Neu im Sortiment!






Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH

Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0

Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60

E-Mail: info@achten-jansen.de

Internet: www.achten-jansen.de





Kaufen, wo die Profis kaufen.



Öffnungszeiten:

Baumarkt:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 16:00 Uhr

Baustoff-Lager:
Mo-Fr: 07:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:00 - 14:00 Uhr

Friedrich-Ebert-Str. 16-18 · 52531 Übach-Palenberg
Tel.: 02451 / 4834 - 0 · Fax: 02451 / 4834 - 500
E-Mail: info@mobau-uebach.de · Internet: www.mobau-uebach.de



www.WirmachenausKundenFans.de ... und aus Narren auch!



PIPER

Übach-Palenberg



F.-W.-Raiffeisen-Str. 32
52531 Übach-Palenberg
Tel.: 0 24 51 / 9 12 71-0
Ein Unternehmen der Jacobs Gruppe



NetAachen baut die Breitband-Überholspur aus

Nach Boscheln jetzt auch Holthausen: Downloadraten von bis zu 100 Mbit/s möglich; Upload bringt eine deutliche Verbesserung von 10 auf bis zu 40 Mbit/s mit sich.

Nach Boscheln wird nun mit Holthausen auch ein kleinerer Stadtteil der im Süden des Kreises Heinsberg gelegenen Kommune komplett ans Glasfasernetz angeschlossen. Zeitnah und „möglichst noch in diesem Jahr“, wie NetAachen-Geschäftsführer Andreas Schneider in seiner Ausbau-Zusage formulierte.

Das dazugehörige und bereits in Boscheln praktizierte Verfahren nennt sich FTTC (Fibre to the Curb, Glasfaser an den Randstein; in die Nähe des Teilnehmers) – eine Anschlusstechnologie, bei der die Glasfaserleitungen bis zu den grauen Verteilerkästen am Straßenrand, den sogenannten Kabelverzweigern (KVz) verlegt werden. Von dort geht es mit der „normalen“ Kupferleitung direkt in das jeweilige Gebäude. Dadurch verkürzt sich die Kupferstrecke deutlich, so dass ein Großteil der Daten über das hochmoderne Glasfasernetz der NetAachen transportiert werden kann. Höhere Bandbreiten von bis zu 50 Mbit/s und beim Einsatz von Vectoring sogar bis zu 100 Mbit/s sind das Ergebnis.

Konkret werden in Holthausen zwei Kabelverzweiger mittels vorgelagerter NetAachen-Technikkästen der Datenautobahn zugänglich gemacht; und somit auch 220 Adressen (271 Wohn- und 56 Gewerbeinheiten). Der von der NetAachen nach eingehender Prüfung als „wirtschaftlich abbildbar“ bewertete Ausbau startet absehbar.

Vectoring:

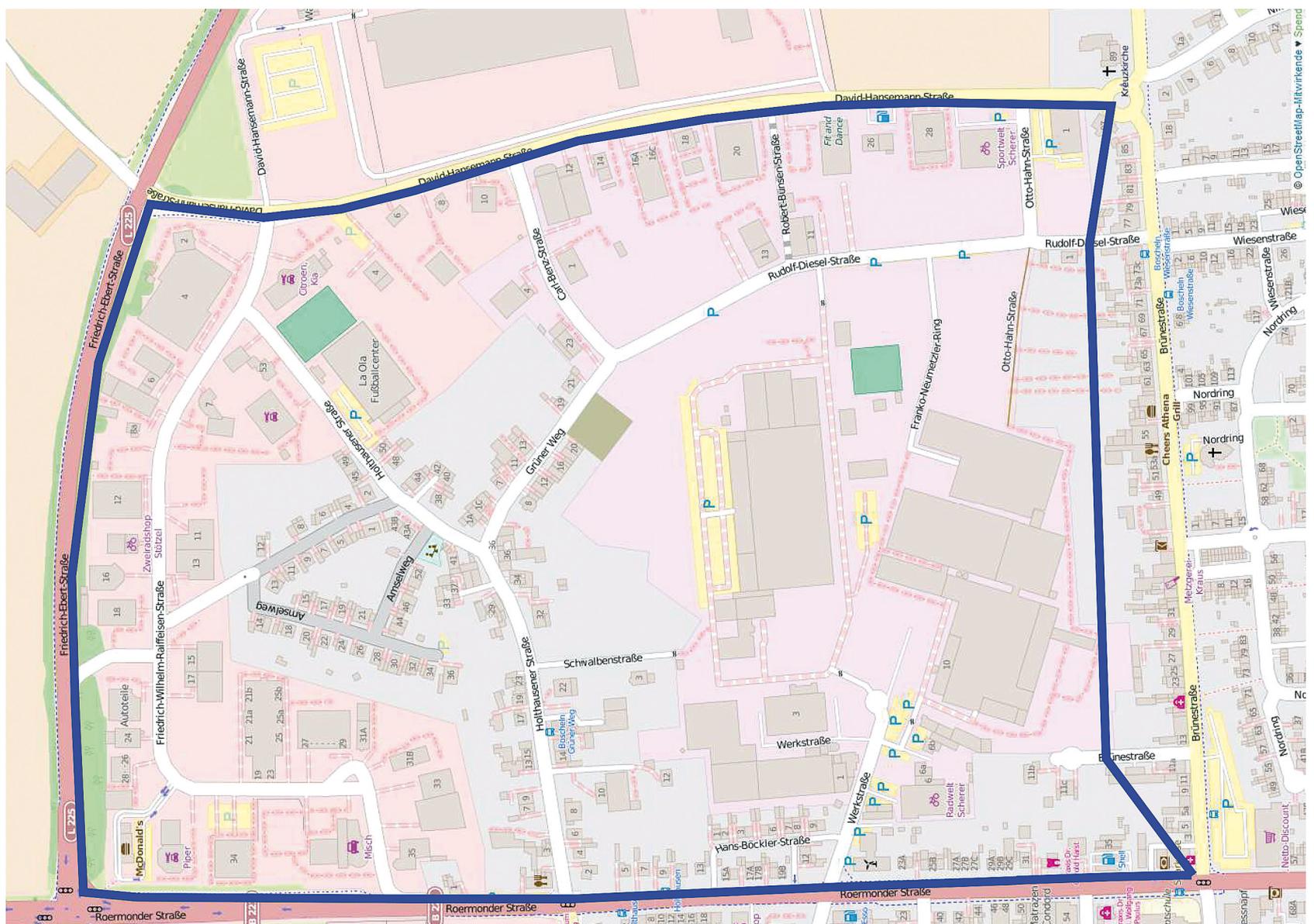
Ein zusätzlicher Prozessor, der in die den Kabelverzweigern vorgeschalteten NetAachen-DSL-LAM-Gehäusen (Digital Subscriber Line Access Multiplexer; DSL-Zugangskonzentratoren – Umsetzung von Lichtwellenleitern auf Kupfer) integriert wird, korrigiert Störsignale zwischen den Leitungen auf der letzten Kupfermeile in Echtzeit. Durch ein entsprechendes Gegensignal können die Daten deutlich schneller übertragen werden – das finale Stück Kupferlandstraße mutiert zur Datenautobahn. So können Bandbreiten bis zu 100 Mbit/s erreicht werden. Auch der Upload bringt dann eine deutliche Verbesserung von 10

auf bis zu 40 Mbit/s mit sich.

Über NetAachen:

Als regionaler Anbieter für den Wirtschaftsraum Aachen-Düren-Heinsberg versorgt die NetAachen rund 47.000 Telekommunikationskunden und über 16.000 Kunden für TV-Kabelnetzdienste mit schnellen Verbindungen. Über 12.000 Kilometer Glasfaserleitungen wurden zu diesem Zweck bereits in die Erde verlegt. An dieses Glasfasernetz sind schon heute 140.000 Haushalte mit Bandbreiten von bis zu 200 Mbit/s angeschlossen. Allein in 2014 hat NetAachen über 4 Millionen Euro in den Netzbau investiert.

Das Unternehmen setzt kontinuierlich auf die Schaffung von breitbandigen Infrastrukturen in seinem Verbreitungsgebiet. In der Aachener Innenstadt hat NetAachen ein hochleistungsfähiges Glasfasernetz bis in die Keller der Gebäude auf Basis der Technologie FTTB (Fibre to the Building) verlegt und ist zudem Betreiber des kostenfreien WLAN-Netzes der Stadt Aachen.



Der Plan zeigt das FTTC-Ausbaubereich von NetAachen in Holthausen.

Plan: NetAachen



Wissenschaftstag am Carolus-Magnus-Gymnasium

„Unser Ziel ist es, leistungsstarke Schüler individuell zu fördern“, erläuterte Lehrerin Sandra Terodde.



Die erfolgreichen Teilnehmer des Wissenschaftstages am Carolus-Magnus-Gymnasium.

Foto: Stadt

Für die gut zweieinhalbstündige Veranstaltung im CMG wurden die interessantesten Facharbeiten des aktuellen Jahrgangs ausgewählt und mit den Schülern die Rahmenbedingungen für eine mediengestützte Vortragsreihe festgelegt.

Auf Grundlage der schriftlichen Schülerarbeiten wurden publikumsverständliche Präsentationen mit einer großen Bandbreite von Themen in Vortragsblöcken erarbeitet.

So beschrieb Lars Büttgen beispielsweise die Entwicklung eines Passwortmanagers, Selcuk Coskun nahm sich des Themas „Ebola“ an und Maike Belthle ging der Frage nach, ob Kleider immer noch Leute machen.

Lehrer wie Schüler bewerteten u. a. die Stärkung

von Medien- und Präsentationskompetenz, die Diskussion mit dem Publikum oder die Vorbereitung auf fachsprachliche und methodische Anforderungen. Und für einige kam noch die Präsentation in einer anderen Sprache hinzu, was noch einmal extra bewertet wurde.

Am Ende durften sich Maike Belthle, Julia Bock, Lars Büttgen, Selcuk Coskun, Sien Duski, Celia Dominguez Mirco Franke, Laura Merx, Jathursan Panchalingam, Carmen Pomareda, Hannah Stumpf, Michele Ubachs und Berenike Zilgens über ihre jeweils sehr erfolgreiche Teilnahme freuen.

Der erfolgreicher Absolvent der Short Presentations by Experts wurde Mirco Franke. Das besondere In-

teresse von Mirco Franke gilt dem menschlichen Auge und wie man dieses täuschen kann. Seine Präsentation im Rahmen des Wissenschaftstages am Carolus-Magnus-Gymnasium (CMG) vor rund 20 Besuchern galt nicht nur den Bausteinen, sondern auch der Funktionen optischer Täuschungen.

Weihnachten im Schuhkarton

In den letzten Jahren wurden weltweit mehr als ca. 10,5 Millionen Schuhkartons verschickt.

Jeder Schuhkarton, der auf die Reise geschickt wird, bedeutet gleichzeitig strahlende Kinderaugen in fernen Ländern.

Alleine von Übach-Palenberg wurden ca. 630 Pakete, unter anderem nach Polen, Weißrussland, Zentralasien oder in die Mongolei, verschickt.

Vielen Dank an alle Menschen, die sich an der Aktion beteiligt haben. Ihre Hilfsbereitschaft gibt Hoffnung für eine gute Zukunft.

Doch was sollte so ein Schuhkarton alles enthalten? Bewährt hat sich eine Mischung aus Kleidung, Spielsachen, Schulmaterialien, Hygienear-

tikel und Süßigkeiten. Die Jungen und Mädchen sind im Alter von 2-13 Jahren.

Die Annahmestellen entnehmen Sie bitte der städtischen Homepage unter "Aktuelles". Bis zum 15. November können die Pakete abgegeben werden.

ROCKFABRIK LIVE

10.10 PIKNIK PARK
SATURDAY LINKIN PARK TRIBUTE

17.10 FAHRERFLUCHT
FRIDAY OKTOBERFEST AFTERSHOW NO EXTRA COST

24.10 LOS BARSTARDOS
SATURDAY OKTOBERFEST AFTERSHOW NO EXTRA COST

30.10 MOTHER'S FINEST
FRIDAY (USA)

31.10 CURIOSITY + BATLORD
SATURDAY (B) PLAY THE CURE (USA)

07.11 JOHN DIVA
SATURDAY AND THE ROCKETS OF LOVE

13.11 THORBJORN RISAGER
FRIDAY + BAND - BLUES ROCK

14.11 REMODE
SATURDAY DEPECHE MODE TRIBUTE

21.11 INVISIBLE TOUCH
SATURDAY PHIL COLLINS / GENESIS TRIBUTE

27.11 HELDMASCHINE
FRIDAY NEUE DEUTSCHE HÄRTE

28.11 JAYA THE CAT + THE TIPS
SATURDAY SKA / PUNK / REGGAE

05.12 BOUNCE
SATURDAY BON JOVI TRIBUTE

11.12 FISCHER LIVE
FRIDAY HELENE FISCHER TRIBUTE

12.12 HOLE FULL OF LOVE
SATURDAY AC/DC TRIBUTE + QUEEN'S REVENGE

18.12 MOTRIP + JOKA
FRIDAY RAP

19.12 RINGO
SATURDAY PLAY THE BEATLES

26.12 ROCK STU
SATURDAY ROCK COVERS

Rockfabrik
LIVE MUSIC CLUB
BORSIGSTR. 7 52531 ÜBACH-PALENBERG WWW.ROCKFABRIK.COM
GRAFIK BEI ASTRAGRAFIX.COM

Die größte Auswahl an Berufsbekleidung in der Region!

Mach es wie die Meisten...
kauf bei Philipp Leisten!

PLANAM

PHILIPP LEISTEN



Am 11.11. heißt es wieder Übach-Palenberg „Alaaf“

Erstes großes Highlight ist die Proklamation des Dreigestirns am 14. November 2015 in Frelenberg.



Am 11.11. um 11:11 Uhr geht in Übach-Palenberg wieder die Sonne für die Karnevalisten auf und im ganzen Stadtgebiet tönt aus den Vereinslokalen der Karnevalsvereine: Übach-Palenberg Alaaf; Sessionseröffnung Alaaf; Prinzenproklamation Alaaf! Foto: Stadt

Es ist nicht mehr lange hin, dann beginnt wieder die 5. Jahreszeit. Eingefleischte Karnevalisten haben dies im Blut und brauchen nicht extra auf den Kalender zu schauen. Am 11. November 2015 ab 11.11 Uhr ist es wieder soweit.

Übach-Palenberg ist eine Hochburg des Karnevals, was Ungläubige spätestens dann voller Überzeugung anerkennen müssen, wenn im Schloss Zweibrüggen der alljährliche Empfang aller Karnevalsvereine der Stadt durch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch stattfindet. Wie prunkvoll herausgeputzt im Schloss dann ein gewaltiges Bild der Geschlossenheit und Entschlossenheit zu erkennen ist, das macht den Übach-Palener Karnevalsvereinen in der Form so schnell keiner nach.

Auch die Frelenberger Esel tragen ein gutes Stück zum Gelingen einer jeden Karnevalssession bei und freuen sich auf die diesjährige baldige Eröffnung wie die Proklamation am 14. November 2015. Immerhin acht entbehrungsreiche karnevalsfreie Monate liegen hinter den Jecken und nun scharrt der Frelenberger Esel erkennbar ungeduldig mit den Hufen.

Der Stress der vergangenen Session ist vergessen, die Ruhepause hat gut getan und die Vorbereitungen sind im vollen Gange. Planungen und Training brauchen Zeit und auch Kreativität lässt sich nicht anordnen. So macht die karnevalsfreie Zeit schon Sinn, um sich in wenigen Tagen mit voller Kraft in die Karnevalssession 2015/16 stürzen zu können.

Verleihung der Ehrennadel

Verdiente Übach-Palener gesucht.

Bei dem im Januar 2016 stattfindenden 35. Bürgerempfang sollen wieder, wie in den Vorjahren, verdiente Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich oder idealistisch für das Gemeinwohl eingesetzt haben, mit der Ehrennadel ausgezeichnet werden.

Anregungen für die Verleihung der Ehrennadel können dabei nicht nur vom Rat oder von der Verwaltung erfolgen, sondern auch von Privatpersonen, Vereinen und Verbänden der

Stadt gemacht werden. Die Vorschläge sind schriftlich über den Bürgermeister an den Rat der Stadt Übach-Palenberg zu richten.

Damit die für die Auswahl gebildete Kommission mit ihrer Arbeit rechtzeitig beginnen kann, bittet die Verwaltung entsprechende Vorschläge bis Freitag, 13.11.2015 einreichen.

Rückfragen sind im Rathaus unter der Telefonnummer 02451/979-1027, Frau Gündling, möglich.

Bürgerfragen

Warum ist die Holzbrücke in Naherholungsgebiet über der Deutschen Bahn immer noch gesperrt?

Bei einer Begutachtung der Holzbrücke ins Wurmatal wurde von einem Gutachter festgestellt, dass die Brücke einen Pilzbefall aufweist. Um das genaue Ausmaß festzustellen, wurde empfohlen, dass sich ein Spezialist die Brücke anschaut.

Erst nach der Begutachtung durch einen Spezialisten kann entschieden werden, in welchem Umfang die Brücke saniert werden muss. Diese Begehung wird zum aktuellen Zeitpunkt organisiert. Sobald ein entsprechendes Gutachten vorliegt, kann mit der Deutschen Bahn das weitere Vorgehen bezüglich einer Sperrung der darunter befindlichen Eisenbahnstrecke besprochen werden.

Wie ist der aktuelle Sachstand in der Carlstraße?

In der Carlstraße finden 2 Kanalsanierungen statt.

Die 1. Kanalsanierung ist beendet.

Bei der 2. Kanalsanierung wird mittels Roboter-TV eine Schadstelle im Kanal gesucht. In die gefundenen Löcher werden Hütchen eine Art „Filtertüte“ oder Inliner aus Glasfasermaterial eingedrückt und anschließend mit Füllmaterial geglättet. Diese ferngesteuerten Arbeiten werden mittels Roboterarmen erledigt. Am Tag werden so 3 bis max. 5 Schadstellen beseitigt. Voraussichtlich laufen die Arbeiten bis Ende Oktober.

Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Redaktion: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Anzeigen: Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

Druck: Euregio Druck GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen, Tel.: 0241-5101 111

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen: Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - www.uebach-palenberg.de zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzelexemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatt ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



Traditioneller Hobbykünstlermarkt im CMC

Auch in diesem Jahr stellen am 15.11. ca. 50 Hobbykünstlerinnen und Hobbykünstler ihre Werke aus.



Einer der zahlreichen Schmuckstände beim Hobbykünstlermarkt im Jahre 2013.

Foto: Stadt

Besonders erfreulich ist, dass der Andrang weiter unverändert hoch ist. Im Vergleich zu den Vorjahren gibt es in diesem Jahr wieder deutlich mehr Anfragen von Ausstellerinnen und Ausstellern, als der Platz im CMC hergibt.

Der Hobbykünstlermarkt ist ein wahres „Schmuck- und Schatzkästchen“, insbesondere für diejenigen, die Geschenke suchen, ob für Geburtstage oder für Weihnachten.

Die Bandbreite der Produkte, die dort angeboten wird, ist groß. U.a. gehören selbstgebastelte Vogelhäuschen, Bilder, gestrickte Strümpfe oder auch selbsthergestellter Schmuck zur Produktpalette. In den letzten Jahren gab es zudem mit Blick auf die Weihnachtszeit selbstgebastelte Krippen, Taschen oder Grußkarten. Der Hobbykünstlermarkt ist also ein idealer Ort, um „Kreativität“ zu tanken und eignet sich zudem auch sehr gut für einen Familienausflug, weil für Groß und Klein sowie Jung und Alt sicher etwas Interessantes dabei ist. Hinweis für Interessierte: Organisiert wird der Markt von Hildegard Junker (Tel.: 02451-48710) und Gabi Jungnitsch (Tel.: 02451-41889).

Zur guten Tradition des Hobbykünstlermarktes gehört auch das Sammeln von Spenden für die Aktion „Unsere Kinder“. Im vergangenen Jahr konnten die Organisatoren eine Spende in Höhe von 700 Euro an Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch überreichen.

Die Aktion sammelt Geld für Kinder in Übach-Palenberg, die aus sozial schwachen Verhältnissen kommen. Benötigt werden Spenden z.B. zur Finanzierung von warmen Kleidungsstücken im Winter oder für die Teilnahme an Klassenfahrten.

Zentrale Gedenkfeier der Stadt Übach-Palenberg

Am 15. November 2015, um 11.15 Uhr führt die Stadt eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag durch.



Gedenkfeier zum Volkstrauertag im Jahre 2010 auf dem städtischen Friedhof an der Friedensstraße.

Foto: Stadt

Friedensstraße statt.

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch legt zusammen mit seinen Amtskollegen aus den Partnerstädten Rosny-sous-Bois und Landgraaf sowie dem Brigadegeneral Peter Braunstein Kränze am Ehrenmal nieder. Die Gedenkfeier wird musikalisch durch den Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V. umrahmt.

Neben der Hauptansprache des Brigadegenerals Peter Braunstein und der Rede von Bürgermeister Jungnitsch werden Schüler der weiterführenden Schulen im Stadtgebiet Texte auf Deutsch, Niederländisch, Französisch, Englisch und Türkisch vortragen.

Die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Übach-Palenberg gestalten die Gedenkfeier durch Vorlesen eines Meditationstextes und eines Gebets mit.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der Gedenkfeier teilzunehmen.

Die Stadt Übach-Palenberg führt am Sonntag, den 15. November 2015 um 11.15 Uhr eine Gedenkfeier zum Volkstrauertag durch.

Das Gedenken an die Toten von Krieg und Gewalt, den Opfern von Diktatur, Flucht, Vertreibung und Terror findet in diesem Jahr am Ehrenmal auf dem städtischen Friedhof an der

Der Treffpunkt ist vor der Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof an der Friedensstraße um 11.00 Uhr. Von dort wird gemeinsam zum Ehrenmal gezogen.



Übergabe der restaurierten Pieta

1957 schuf der verstorbene Künstler Benno Werth das Kunstwerk aus Muschelkalk, einem vergleichsweise weichen Material, dass nach den Jahrzehnten einer dringenden Restauration bedurfte.



Im Schatten der von Prof. Benno Werth geschaffenen und nun frisch restaurierten Pieta am Palenberger Friedhof, freuten sich Kunsthistorikerin Dr. Dagmar Preising, Übach-Palenbergs Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, Benno Werths Lebensgefährtin Prof. Dr. Gisela Engeln-Müllges und Bildhauer und Restaurator Cornel Bücken (v.l.) über das tolle Ergebnis. Foto: Stadt

Dank des finanziellen Engagements der Kreissparkasse Heinsberg wie der westEnergie und Verkehr, konnte das Kunstwerk vom Herzogenrather Bildhauer Cornel Bücken fachmännisch restauriert werden.

Feierlich enthüllt bewertete die Kunsthistorikerin Dr. Dagmar Preising das Kunstwerk aus Muschelkalk vor den rund 50 interessierten Gästen: „Es ist eine klassische Arbeit, ein figuratives Relief, das zwei stehende Figuren vereint.“ Das Bildnis sei ein Ausdruck der stark sakralen Kultur der Nachkriegsjahre mit einer abstrakt stehenden Frauenfigur wie einem liegenden Mann, erläuterte Frau Dr. Preising.

Das Ergebnis der Restauration überzeugte auch Prof. Dr. Gisela Engeln-Müllges, die Lebensgefährtin des Anfang des Jahres verstorbenen Prof. Benno Werth. Dank Cornel Bücken habe die Pieta „vorläufig eine Weile Ruhe“, betonte sie mit Blick auf den weichen Muschelkalk. Und auch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch freute sich über das Resultat, dass ohne die Unterstützung von Sponsoren nicht möglich gewesen wäre. Die gelungene Restauration sei auch eine Ehrerbietung an den herausragenden Künstler und Kulturpreisträger der Stadt, Prof. Benno Werth, der durch sein Wirken Zeit seines Lebens eng mit Übach-Palenberg verbunden gewesen sei, schloss Bürgermeister Jungnitsch.

Die Kunsthistorikerin Dr. Dagmar Preising betrachtete die von Prof. Benno Werth geschaffene Pieta am Palenberger Friedhof im Original zum ersten Mal. Für viele der bei der Enthüllung Anwesenden war es allerdings ein Wiedersehen mit einem bekannten Kunstwerk aus der Stadt Übach-Palenberg.

Das steinerne Vesperbild mit der Darstellung Marias als Mater Dolorosa und dem vom Kreuz genommenen Leichnam Jesus ist bekanntlich eine der ersten Arbeiten von Benno Werth im Stadtgebiet.

„Pro 8“ feierten seinen 10. Geburtstag

Seit 10 Jahren bietet die Heinrichs-Gruppe Demenzkranken in Frelenberg ein Zuhause.



Das Gebäude von Pro 8 in Frelenberg bot natürlich die passende Kulisse für die Mitarbeitererhebung, die im Beisein der Gründer der Heinrichs-Gruppe, Johannes (4.v.r.) und Karin Heinrichs (3.v.r.) und Betriebsleiter Markus Laumen (2.v.l.) stattfand.

Foto: Heinrichs-Gruppe

legten, betonte Übach-Palenbergs Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, dass das Pro 8-Haus in Frelenberg als anerkannte Institution der Pflege nicht mehr aus der Stadt wegzudenken sei. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch lobte die Atmosphäre im Haus, die von Geborgenheit und gegenseitiger Achtung geprägt sei. Das sei auch deshalb von Bedeutung, weil ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen irgendwann in eine Lebenssituation kämen, wo sie ihr Zuhause und ihr persönliches Umfeld – Familie, Freunde und Bekannte – wegen ihres Gesundheitszustandes dauerhaft verlassen müssten.

Betriebsleiter Markus Laumen freute sich darüber, dass die Mitarbeiter vor Ort einen sehr guten Qualitätsstandard hätten und die Belegung der 52 Plätze, die das Haus anbiete, nie ein Problem gewesen sei. Die Mitarbeiter lobte Laumen als „Herz der Einrichtung“, die täglich mit großer Motivation den an Demenz erkrankten Menschen ein Zuhause böten. Geehrt wurden zudem diejenigen Mitarbeiter, die seit zehn Jahren, also von Anfang an, vor Ort in Frelenberg und noch länger darüber hinaus in der Heinrichs-Gruppe aktiv tätig sind.

Die Einrichtung ist Teil der Heinrichs-Gruppe und speziell auf die Bedürfnisse von Menschen ausgerichtet, die an Alzheimer und Demenz erkrankt sind.

Im Beisein von Johannes und Karin Heinrichs, die 1993 den Grundstein für den in der Region Aachen, Düsseldorf und Köln erfolgreichen privaten Anbieter von Pflegedienstleistungen



Das Mehrgenerationenhaus hat sich vorgestellt

Am 20. September war im Mehrgenerationenhaus von Palenberg Tag der offenen Tür.



Alexander Floeren brachte mit seinen Zaubereien und Tricks magische Momente zu den Gästen.

Foto: Stadt

Der Zeitpunkt war ideal gewählt. Nicht nur, weil das Wetter hervorragend mitspielte, auch das nahe Kaiser-Karl-Fest ließ manchen Besucher, der sein PKW in der Nähe des Bahnhofs parkte, am Mehrgenerationenhaus verweilen.

Neben den vielen Angeboten auf dem Vorplatz waren auch die Türen des Mehrgenerationenhauses für die Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Der Nachmittag im und rund um das Jugend- und Seniorenzentrum unter einem Dach am Palenberger Bahnhof war ein voller Erfolg. „Wir sind mehr als zufrieden“, resümierte Doris Linden-Mahr, die mit ihrem professionellen Team aus Angestellten und Freiwilligen ein Event für Jung bis Alt auf die Beine gestellt hatte.

Allein das Angebot vor dem Mehrgenerationen-

haus für das leibliche Wohl vom selbst gebackenen Kuchen über Torten bis hin zum Grill mit allerlei leckeren Zutaten begeisterten die Gäste und ließen sie augenscheinlich länger als geplant verweilen. Dazu trug beispielsweise ebenso der Klang afrikanischer Trommeln bei, von denen sich die Besucher von den ansteckenden Rhythmen zum Mitmachen animieren ließen. Eltern wie Großeltern konnten bei dem Spiel- und Spaßprogramm für die jüngeren Besucher abschalten, weil die Kinder gut versorgt waren.

Am 08.11.2015 steht bereits das nächste Highlight vor der Tür, den dann heißt es in Übach-Palenberg wieder "Herbstzeit ist Tobezeit". Die neuapostolische Kirche Boscheln und der FUNtasia e. V. organisiert bereits zum sechsten Mal den großen Oma-Opa-Mama-Papa-Teenie-Kinder-Tobetag. Gemeinsam mit vielen Vereinen und Institutionen bieten sie der ganzen Familie viel Gelegenheiten für Spaß und Spiel. In der Waschkau, die dank der freundlichen Unterstützung der AWO Service GmbH für diesen Zweck genutzt werden kann, ist ausreichend Platz für tolle Aktionen sowie Attraktionen, die selbstverständlich kostenfrei sind. Weitere Informationen zum Tobetag erhalten Sie auf der städtischen Homepage unter der Rubrik "Aktuelles".

Saftpressen am Familienzentrum „Arche Noah“

„So ein paar hundert Kilo sind es schon geworden“, schätzt ein Teilnehmer.



Unter den wachsamen Augen der Kinder vom Familienzentrum "Arche Noah" wurden die Äpfel zu Apfelsaft verarbeitet.

Foto: Stadt

Wer die Natur bewusster wahrnimmt, dem entgehen mit den herbstlichen Verfärbungen der Bäume und Sträucher auch nicht jene Früchte, die den Lebenszyklus zwischen Werden und Vergehen gleichsam befeuern.

Viele Obstwiesen bieten ein reichliches Angebot an Äpfeln, deren nützliches Schicksal eben nicht Fallobst, sondern die Saftpresse ist. Im Garten des Altenheims St. Josef in der Adolfstraße fand ein kleines aber feines Ereignis statt. Kinder des benachbarten Kinder- und Familienzentrums „Ar-

che Noah“ in Übach der proMultis gGmbH pressen gemeinsam mit Senioren unter der Anleitung von Josef und Fred Fröschen. Sie pressten was das Zeug hielt und machten aus den mitgebrachten Äpfeln leckeren frischen süß-sauren Apfelsaft.

„So ein paar hundert Kilo sind es schon geworden“, schätzt ein Teilnehmer, der gemeinsam mit weiteren Freiwilligen die Äpfel einer gnadenlosen Pressung aussetzte, bis auch der letzte Tropfen des köstlichen Nass dem Fruchtfleisch adieu sagte. Der einladende Duft breitete sich weithin aus und bewegte nicht nur die Kinder dazu, an Ort und Stelle den frisch gepressten Apfelsaft des diesjährigen Jahrgangs ausgiebig zu kosten.

Beinahe beiläufig lernten die Kinder, wie auch manch ein Erwachsener, dass die Apfelbäume ein Teil der hiesigen Kulturlandschaft sind, die mit den heimischen Früchten wie dem Saft auf natürliche Weise gesundheitlich fördernde Wirkungen entfalten und dazu noch richtig lecker sein können. Jeder Schluck entfaltete ein Stück „Heimat im Gaumen“ und wird den Kindern sicher lange in angenehmer Erinnerung bleiben und gleichzeitig ihre Verbundenheit mit Natur wie der heimischen Region nachhaltig stärken.



Traditioneller Volkslauf- und Wandertag

Laufen ist ein gutes Mittel, um dem Alltagstrott zu entrinnen und auf andere Gedanken zu kommen.

Am Sonntag, 08.11.2015 findet zum 43. Mal der Internationale Volkslauf- und Wandertag des S.V. Schlafhorst e. V. in unserer Stadt statt.

Das schöne an diesem Volkslauf- und Wandertag ist, dass er für Jüngere wie Ältere, für Freizeitsportler wie Profis attraktiv ist. Genau deshalb ist er beliebt und weit über die Stadtgrenzen von Übach-Palenberg hinaus bekannt.

Natürlich sollte der Freizeitsport in erster Linie

Spaß machen, aber gleichzeitig hat es noch einen schönen Nebeneffekt. Denn Sport stärkt das Wohlbefinden.

Der menschliche Körper ist eigentlich nicht dafür geschaffen, den ganzen Tag zu sitzen, wie wir es in der Schule oder im Büro, im Auto oder abends vor dem Fernseher tun. Das spüren viele Menschen und deshalb nutzen sie ihre Freizeit gern, um sich zu bewegen.

Manche laufen lieber allein, andere wiederum

schätzen es, mit einer Gruppe zu laufen. Sie verabreden sich mit Gleigesinnnten zum gemeinsamen Training, sie bereiten sich Seite an Seite auf ein Rennen vor und gehen dann auch gemeinsam an den Start. Sie bestärken einander, durchzuhalten oder an die eigenen Grenzen zu gehen. Was bietet sich dafür idealer an, als der 43. Internationale Volkslauf- und Wandertag vom S.V. Schlafhorst e. V.?

Gleichzeitig erleben Sie unsere Stadt einmal aus einem anderen Blickwinkel.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz, das am 1. November 2015 in Kraft treten wird, wird erstmals das Melderecht in Deutschland vereinheitlicht.

Mit dem Bundesmeldegesetz wird unter anderem das Ziel verfolgt, die Daten der Bürgerinnen und Bürger noch besser zu schützen, die Bürokratiekosten zu senken und Verwaltungsabläufe zu vereinfachen.

Das Meldewesen war bisher in seinen wesentlichen Grundzügen im Melderechtsrahmengesetz geregelt. Daneben haben die einzelnen Bundesländer eigene landesrechtliche Bestimmungen zum Meldewesen erlassen, die die rahmenrechtlichen Vorgaben umsetzen. Mit der Verwirklichung der Rechtseinheit im Meldewesen durch das Bundesmeldegesetz werden erstmals bundesweit und unmittelbar geltende Vorschriften für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die mit dem Vollzug des Melderechts befassten Behörden geschaffen. Damit ist und bleibt das Meldewesen zentraler Dienstleister für die Bereitstellung von Daten vor allem für den öffentlichen Bereich, wie beispielsweise für die Vorbereitung von Wahlen.

Mit dem neuen Gesetz werden nebenbei auch die IT-Standards vereinheitlicht, um die Daten von rund 82 Millionen Bürgerinnen und Bürgern in mehr als 5.200 Melderegistern noch effektiver als bisher verarbeiten zu können. Das neue Melderecht entlastet die Verwaltung sowie die Wirtschaft und stärkt die Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf ihr Recht auf informationelle Selbstbestimmung.

So muss beispielsweise im Rahmen einer einfachen Melderegisterauskunft, die für gewerbliche Zwecke beantragt wird, künftig angegeben werden, dass die Auskunft für einen gewerblichen Zweck benötigt wird. Die im Rahmen der Auskunft erlangten Daten dürfen dann nur für diese Zwecke verwendet werden.

Auskünfte für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels sind künftig nur noch zulässig, wenn die Betroffenen in die Übermittlung ihrer Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt haben. Die Einwilligung muss gegenüber der Aus-

kunft verlangenden Stelle erklärt werden. Sie kann auch gegenüber der Meldebehörde als eine generelle Einwilligung für einen oder beide der genannten Zwecke erklärt werden.

Eine Neuheit stellt der „vorausgefüllte Meldeschein“ dar, der bis zum 1. Mai 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anforderung von Meldedaten bei der Anmeldung in der Meldebehörde. Im Falle einer Anmeldung werden die Meldedaten im automatisierten Verfahren von der bisher zuständigen Meldebehörde bereitgestellt. Damit wird eine erneute Datenerfassung bei der Anmeldung unnötig. Der vorausgefüllte Meldeschein führt zu einer erheblichen Arbeitserleichterung bei der Verwaltung und entlastet die Bürgerinnen und Bürgern, da sie bei der Meldebehörde in diesem Verfahren den Meldeschein nicht mehr selbst ausfüllen müssen. Gleichzeitig werden mit dem neuen Verfahren Fehler bei der Datenverarbeitung verhindert. Die Meldedaten, die in der bisher zuständigen Meldebehörde bereits gespeichert sind, machen sich buchstäblich elektronisch auf den Weg zur Zuzugmeldebehörde, sicher, blitzschnell und aktuell. Es ist selbstverständlich, dass durch den Einsatz bewährter IT-Standards eine sichere Datenübertragung gewährleistet wird. Zum Einsatz kommt ein Verfahren, das auch von den Datenschutzbeauftragten des Bundes und der Länder empfohlen wird.

Wieder eingeführt wird die im Jahr 2002 abgeschaffte Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Sie wird wieder eingeführt, um sog. Scheinanmeldungen wirksamer verhindern zu können. Künftig muss bei der Anmeldung in der Meldebehörde eine vom Wohnungsgeber bzw. vom Wohnungseigentümer ausgestellte Bescheinigung vorgelegt werden, mit der der Einzug in die anzumeldende Wohnung bestätigt wird.

Schon bisher bestand die Möglichkeit, bei einer Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnlichen schutzwürdigen Interessen der meldepflichtigen Person eine Melderegisterauskunft an Personen oder Stellen dadurch zu verhindern, dass für Bürgerinnen und Bürger eine Auskunftssperre im Melderegister eingetragen wird. Künftig gibt es zudem die Möglichkeit der Eintragung eines bedingten Sperrvermerks im Melderegister für Personen, die in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt, in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen, in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen, einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber wohnen oder sich in einer Justizvollzugsanstalt befinden. Damit soll speziell für den dort wohnenden Personenkreis gewährleistet werden, dass eine Weitergabe von Meldedaten an Private unterbleibt, soweit deren schutzwürdige Interessen dadurch beeinträchtigt würden.

Mit dem Gesetz wird kein bundeseinheitliches Melderegister und mit dem Meldegesetz NRW auch kein Landeszentralregister geschaffen. Die Länder behalten ihre bisherigen dezentralen Melderegister auf Ortsebene sowie ggf. bestehende zentrale Meldedatenbestände. Für Sicherheits- und Strafverfolgungsbehörden besteht künftig eine gesetzliche Garantie, dass sie jederzeit, rund um die Uhr und automatisiert die wichtigsten Meldedaten der Einwohnerinnen und Einwohner abrufen können.

Das Gesetz sieht auch vor, die Bestimmungen über das Verfahren der Melderegisterauskunft im Zusammenhang mit Auskünften für Zwecke der Werbung und des Adresshandels auf wissenschaftlicher Basis zu evaluieren, um die maßgeblichen Regelungen auf ihre Wirksamkeit und Vollzugstauglichkeit hin zu überprüfen. Hierfür hat der Gesetzgeber einen Zeitraum von vier Jahren nach Inkrafttreten des Gesetzes vorgesehen.



Herzlichen Glückwunsch

80 Jahre

04.10.: Elfriede Gündel, Hildegardstraße 10
 20.10.: Paul Hall, Geilenkirchener Straße 19
 26.10.: Hildegard Hardt, Heerlener Straße 120a
 27.10.: Hubert Pohl, Paul-Keller-Straße 4

81 Jahre

02.10.: Karl Bizan, Waldstraße 13
 05.10.: Karl Dierlich, Südstraße 22
 12.10.: Walter Naumann, Bahnstraße 34
 17.10.: Josef Jansen, Hanapfelstraße 26
 28.10.: Richard Müller, Brünestraße 47

Goldhochzeit

08.10.: Edmund und Sina Malburg, Aachener Straße 81

Hochzeiten im September

04.09.: Tanja Esser und Danny Marcus Franciscus Huntjens, Im Kauert 46
 04.09.: Janina Wiza und Marcel Holterbosch, Immenweg 16a, 52511 Geilenkirchen
 11.09.: Gabriele Elisabeth Jeske und Frank Kruczek, Paul-Klee-Straße 7

19.09.: Sabrina Lang geb. Hummers und David Kindler, Matfriedstr. 3

19.09.: Veronica-Maria Hehn-Remes geb. Duta und Wilfried Goeres, Paul-Keller-Straße 6

25.09.: Jessica Engelbrecht und Jannis Paffen, Plitscharder Straße 203, 52134 Herzogenrath

30.09.: Jessica Jutta Elvira Benaïad geb. Janßen und Pierre Karl Jakob Spangenberg, Heerlener Straße 72

Öffentliche Bekanntmachungen

Widerspruchsrecht nach § 18 Absatz 7 Melde-rechtsrahmengesetz (MRRG) gegen die Daten-übermittlung gemäß § 58 c Abs. 1 Soldatenge-setz (SG)

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial über den freiwilligen Wehrdienst übermitteln die Meldebehörden aufgrund § 58 c Abs. 1 SG im März 2016 dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

dass die Personen, die im Kalenderjahr 2016 das achtzehnte Lebensjahr vollenden, der Datenübermittlung im Rahmen des § 58 c Abs. 1 SG widersprechen können.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter/-innen des Bürgerbüros telefonisch unter 02451/979-3329 zur Verfügung.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 MRRG widersprochen haben.

Der Widerspruch kann bis zum 15.01.2016 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Übach-Palenberg, Bürgerbüro, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg eingelegt werden. Ein entsprechender Vordruck wird hierfür bereitgehalten.

Übach-Palenberg, den 01.10.2015
 Stadt Übach-Palenberg
 Der Bürgermeister
 gez.
 Jungnitsch

Gemäß § 18 Abs. 7 Satz 1 MRRG weise ich durch diese öffentliche Bekanntmachung darauf hin,

Veranstaltungen in Übach-Palenberg

Do. 22.10.2015

Bingonachmittag - Seniorenverein Scherpenseel
 15.00 Uhr

men kann jede Gruppe, Vereine, Intressengemeinschaften, „Straßenzüge“

denvereins Marienberg

15.00 Uhr, Gemeindsaal, Klosterstraße 1

Sa. 24.10. und So. 25.10.2015

11. Großes Übach-Palender Oktoberfest 2015
 Festzelt, Borsigstraße 7

hof Herzogenrath, Anm. erforderlich, Tel.: 02406-979732, E-Mail: info@FrauenKommGleis1.de, www.FrauenKommGleis1.de

Fr. 23.10.2015

Ortspokalschießen der St. Rochus Schützenbruderschaft Scherpenseel
 Ab 19.00 Uhr, Schützenheim, Scheleberg, Teilneh-

Kaffeenachmittag mit dem Seniorenverein Palenberg
 15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastraße

LOS BARSTARDOS - Oktoberfest After-Show-Party

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, kein Vorverkauf, kein extra Eintritt

Do. 29.10.2015

Infotag Existenzgründung - Berufliche Neuorientierung für Frauen
 09.30-12.30 Uhr, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahn-

Sa. 31.10.2015

Halloween-Party des SV 1909 Scherpenseel-Grotenrath
 20.00 Uhr, Sportplatz, Scheleberg, All-inclusive-Tickets

Sa. 24.10.2015 Oktoberfest des Invali-



Anm. vorsitzender@sv-1909scherpenseel.de

CURIOSITY (B) -

The Cure Tribute Show
Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

Do. 05.11.2015

Selbsthilfe Gruppe

Aphasie Kreis Heinsberg (=SGA)

13.00 Uhr, Fahrt zur Breberener Mühle, Mühlenstraße, 52538 Gangelt-Breberen, Teilnahme ist kostenlos, nähere Informationen unter Tel.: 02451-47383

Vortrag „Das Vater unser“ - Frauenhilfe Ev. Gem. Frelenberg

15.00 Uhr, Ev. Kirche, Theodor-Seipp-Straße

Sa. 07.11.2015

Erste-Hilfe-Grundausbildung

09.00-17.00 Uhr, Johanner-Kindertagesstätte Übach-Palenberg, Johannerstr. 25, im Erste-Hilfe-Kurs werden Kenntnisse erlernt, durch die im Notfall lebensrettende Maßnahmen ergriffen werden können (Voraussetzung für den PKW-Führerschein), Kosten 35,00 €

JOHN DIVA & THE ROCKETS OF LOVE

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 08.11.2015

Internationaler Volkslauf des SV Rot-Weiß Schlafhorst

08.30 Uhr Ü-Bad, Dammstraße, Anm. reinhardtalfred@t-online.de

Herbstfest der kfd Übach

11.00 Uhr Messe, anschl. Herbstfest im Bischof-vander-Velden-Haus, Kirchplatz 11

Oma-Opa-Mama-Papa-

Teenie-Kinder-Tobetag

13.00-18.00 Uhr, Waschkau (AWO Service GmbH), Am Wasserturm 22, Veranstalter: FUNtasie e. V. und Neupostolische Kirche Borscheln

Do. 12.11.2015

Bingonachmittag - Seniorenverein Scherpenseel

15.00 Uhr

Fr. 13.11.2015

Kaffeemittag mit dem Seniorenverein Palenberg

15.00 Uhr, Altentagesstätte, Barbarastraße

THORBJÖRN RISAGER & THE BLACK TORNA-

DO (Den) Blues-Rock

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

Sa. 14.11.2015

Acrylmalerei für Anfänger/innen und Fortgeschrittene

09.30-16.15 Uhr, Gemeinschaftsschule Übach-Palenberg, Friedensstraße 2, VHS, 1 Tag, Kosten 29,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

Martinsschießen der St. Peter & Paul Schützenbruderschaft Palenberg

15.00 Uhr, Schützenheim, Otto-von-Hubach-Straße

Dreigestirnproklamation der KG „Frelenberger Esel“

20.11 Uhr, Turnhalle in Frelenberg, Weserstraße 2

REMODE - Depeche Mode Tribute Show

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf dem Rathausplatz

So. 15.11.2015

Volkstrauertag der Stadt Übach-Palenberg

11.00 Uhr, Treffpunkt ist vor der Trauerhalle auf dem städtischen Friedhof an der

Friedensstraße, von dort wird gemeinsam zum Ehrenmal gezogen, Beginn der eigentlichen Gedenkfeier um 11.15 Uhr am Ehrenmal auf dem städtischen Friedhof an der Friedensstraße

Mo. 16.11.2015

Jetzt packe ich es an! - Ausbildung als Erwachsene - Berufliche Neuorientierung für Frauen

09.30-12.30 Uhr, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof Herzogenrath, für Raum und Getränke wird ein Kostenbeitrag von 15,00 € erhoben, Anm. erforderlich, Tel.: 02406-979732, E-Mail: info@FrauenKomm-Gleis1.de, www. FrauenKommGleis1.de

Mi. 18.11.2015

Benefizkonzert des Heeresmusikkorps aus Koblenz

19.30 Uhr, Pädagogisches Zentrum, Otto-von-Hubach-Straße, zur Förderung der Aktion Flüchtlingshilfe Übach-Palenberg, Eintritt: 10,00 €, Abendkasse ab 18.30 Uhr

Do. 19.11.2015

Treffen mit Kaffee und Kuchen des Seniorenvereins Scherpenseel

15.00 Uhr, Marienheim, Gutenbergstraße

Sa. 21.11.2015

Freundschaftstreffen der KG Lustige Marienberger Jekken

16.00 Uhr, Grenzlandhof, Heerleener Straße

Stiftungsfest der St. Franziskus Schützenbruderschaft Marienberg

18.00 Uhr, Pavillion der Grundschule, Schulstraße

Aqua Night im Ü-Bad

18.00-22.00 Uhr, Ü-Bad, Dammstraße

INVISIBLE TOUCH -

Phil Collins & Genesis

Tribute Show

Einlass: 20.00 Uhr, Beginn: 21.15 Uhr, Rockfabrik, Borsigstraße 7, Vorverkauf bei Eventim.de & Ticketmaster.de und im Biergarten auf

dem Rathausplatz

So. 22.11.2015

Missionsbasar der kfd Palenberg

12.00 Uhr, Theresiensaal (unter der Kath. Kirche), Barbarastraße

Di. 24.11.2015

Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Köln mit dem Seniorenverein Übach

13.00 Uhr Marktplatz, 13.05 Uhr Rathausplatz, Kosten 15,00 €, Rückfahrt ca. 19.00 Uhr, Anm. 02451-9071843 mo.-fr. von 10.00-17.00 Uhr

CMC

So. 15.11.2015

Hobby-Künstlerinnen-Markt

11.00 Uhr, CMC, Carlstraße 50

MGH

Ort: Mehrgenerationenhaus (MGH),

Bahnhofstraße 14, Tel.: 02451/2781

Sa. 24.10.2015

Informationsveranstaltung anlässlich zum Tag des Sehens

10.00-16.00 Uhr

Sa. 31.10.2015

Integrative Halloween-Disco für Schulkinder

17.00-19.30 Uhr, Jugendzentrum in Kooperation mit dem Förderverein für Kinder und Jugend Frelenberg e. V., Eintritt 3,00 €

03.11.2015

NABU-Treffen

19.30 Uhr

Fr. 06.11.2015

Lach-Yoga

15.00-18.30 Uhr, Wintergarten im Seniorenzentrum, Kosten: 16,00 €, Anm. erforderlich

Di. 10.11.2015

Vortrag „Der Stamm- baum Jesu und 4 herausragende Frauengestalten“

19.00 Uhr

So. 15.11.2015

Kaffeeklatsch im Seniorenzentrum

14.30-17.00 Uhr

Mo. 16.11.2015

Koch-Duell der Generationen

16.00-18.00 Uhr, Jugend- und Seniorenzentrum, mehrgeneratives Kochen mit Mama, Papa, Oma, Opa ..., Kosten: 1,50 €, Anm. erforderlich

Mi. 18.11.2015

Start Kreativ Kurs für Schulkinder „Es weihnachtet sehr“

16.00-18.00 Uhr, 4 Termine, Kosten: 5,00 €, Anm. erforderlich

Schloss

Zweibrücken

Sa. 24.10.2015

Weinseminar

17.00-21.45 Uhr, VHS, 1 Abend, Kosten 16,00 €, Anm. erforderlich bei der VHS

So. 01.11.2015

Mandolinenklänge im Schloss

18.00 Uhr, Konzert des Mandolinenorchesters Wandervogel Birgden e. V., Eintrittspreise: Erwachsene 8,00 €, Schüler/Studenten 4,00 €

Sa. 14.11. und So. 15.11.2015

30. Schlosskonzert im Schloss Zweibrücken

Sa. 19.00 Uhr, So. 18.00 Uhr, Freunde der Kammermusik in Übach-Palenberg e. V. mit der Stadt Übach-Palenberg, International bekannter Pianist Recital William Youn aus Korea, Werke von Mozart, Brahms und Schubert, Eintritt 10,00 €, ermäßigt 7,00 € und bis 14 Jahre frei, Kartenvorverkauf an der Servicestelle der Stadt Übach-Palenberg (02451-9793327), Kartenreservierung E-Mail: info@freunde-der-kammermusik-uep.de, Tel. FdK 02451-43875 (AB), www.freunde-der-kammermusik-uep.de, Schloss Zweibrücken